

# KIRCHE *im* DORF

Evangelische Kirchengemeinde Unterreichenbach

*Dezember - Januar - Februar*

**4/2017**



Foto: [medio.tv/Schachtschneider](https://www.medio.tv/Schachtschneider)

**Berichte ▪ Jubilare**  
**Termine ▪ Bekanntmachungen**

# Inhalt / Impressum

- 2 Impressum
- 3 Zum Nachdenken
- 4 Tag des offenen Denkmals
- 5 Tag des offenen Denkmals
- 6 Reformationsgottesdienst
- 7 Reformationsgottesdienst
- 8 Baufortschritt Kirchen
- 9 Wiedereröffnungsgottesdienst
- 10 Neue Konfirmanden
- 11 Kinderseite
- 12 Weltgebetstag 2018
- 14 Erntedankfest
- 15 Besuchsdienstseminar
- 16 Herzlichen Dank
- 17 Nachrichten & Termine
- 18 Gottesdienstplan



## Impressum:

Kirche im Dorf wird herausgegeben vom KV der Ev. Kirchengemeinde Unterreichenbach.

Mit Autorenangaben versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinungen der Redaktion wieder. Aktuelle Termine und Nachrichten für die Gemeinde finden Sie auch in der Presse.

### Redaktion:

PfarrerIn Andrea Engelkamp, Anja Matthes, Margot Ruppert, Marianne Schlögel, Julia Bachmann und Viktoria Winter.

### Layout:

Julia Bachmann

### Druck:

Leo Druck GmbH, 78333 Stockach, Auflage: 900

## Und so erreichen Sie uns:

Evangelisches Pfarramt Unterreichenbach  
PfarrerIn Andrea Engelkamp

Kirchstraße 3

63633 Birstein

Tel: 06054-364

Fax: 06054- 1046

E-Mail: [pfarramt.unterreichenbach@ekkw.de](mailto:pfarramt.unterreichenbach@ekkw.de)

Internet: [www.vogelsberger-dom.de](http://www.vogelsberger-dom.de)

### Kontoverbindung:

VR Bank Schlüchtern-Birstein e.G.

BLZ: 530 613 13

Kto.Nr.: 236 004

BIC: GENODE51SLU

## Zum Nachdenken



Keine Chance. Sechs Meter Asphalt. Zwanzig Autos in einer Minute. Fünf Laster. Ein Schlepper. Ein Pferdefuhrwerk. Die Bärenraupe weiß nichts von Autos. Sie weiß nicht, wie breit der Asphalt ist. Weiß nichts von Fußgängern, Radfahrern, Mopeds. Die Bärenraupe weiß nur, dass jenseits Grün wächst. Herrliches Grün, vermutlich fressbar. Sie hat Lust auf Grün. Man müsste hinüber. Keine Chance. Sechs Meter Asphalt. Sie geht los. Geht los auf Stummelfüßen. Zwanzig Autos in einer Minute. Geht los ohne Hast. Ohne Furcht. Ohne Taktik. Fünf Laster. Ein Schlepper. Ein Pferdefuhrwerk. Geht los und geht und geht und kommt an. (Rudolf Otto Wiemer)

Wir haben Dezember. Nicht mehr lang und das Jahr 2017 ist schon wieder Geschichte. Für die einen verging es schnell, fast vielleicht zu schnell. Für andere möglicherweise fast unerträglich langsam. Und nun? Was erwartet uns im neuen Jahr? An Aufgaben? An Herausforderungen? An schönen Ereignissen? An schweren Lasten? An einzigartigen Momenten? An Menschen? An Abenteuern?

Vielleicht ahnen oder vermuten wir, wie das neue Jahr wird. Haben das Gefühl, ein Berg kommt auf uns zu, dem wir nicht ausweichen können. Dann lassen wir uns doch anstecken von der Bärenraupe und ihrem Optimismus. Nehmen wir uns die Zeit, die die Dinge nun mal brauchen. Gehen wir los. Ohne Hast. Ohne Furcht. Ohne Taktik. Gehen wir los und gehen und gehen und kommen an.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen guten und gesegneten Übergang ins Neue Jahr!

Ihre / Eure Pfarrerin

*Andrea Engelkamp*

### Besuche

Sie würden sich über einen Besuch von mir freuen oder gerne zu Hause Abendmahl feiern? Dann melden Sie sich doch bitte direkt im Pfarramt unter 06054-364 oder [pfarramt@vogelsberger-dom.de](mailto:pfarramt@vogelsberger-dom.de). Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause!

# Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017

## Eröffnungsveranstaltung zum „Tag des offenen Denkmals“

Seit 1993 findet der „Tag des offenen Denkmals“ deutschlandweit alljährlich am 2. Sonntag im September statt. Im Main-Kinzig-Kreis ist es Tradition geworden, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Heimat- und Geschichtsvereinen, hier mit dem Geschichtsverein Birstein, am Vorabend zu einer offiziellen Eröffnungsveranstaltung einzuladen – so dieses Jahr in den „Vogelsberger Dom“ nach Untereichenbach.

Bevor aber an diesem 9. September eine interessierte Besucherschar empfangen werden konnte, hatte Pfarrerin Andrea Engelkamp noch die erfreuliche Aufgabe, ein Brautpaar einzusegnen. Als die Hochzeitsgäste die Kirche gegen 17 Uhr verließen, trafen bereits die ersten Besucher ein, welche aus diesem Anlaß viel Verständnis für den leicht verzögerten Beginn der Veranstaltung zeigten.

„Die Evangelische Kirche von Untereichenbach ist ein würdiger Schauplatz für die Eröffnung



zum Tag des offenen Denkmals“ betonte die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler in ihrer Ansprache. Sie würdigte die vielfältigen Verdienste von Vereinen, Initiativen und Privatpersonen bei der Erhaltung wertvoller Kulturgüter und „architektonischer Zeitzeugen.“ Sie

ermunterte die Besucherinnen und Besucher, sich getreu des diesjährigen Mottos mit den vielfältigen Ausdrucksformen von „Macht und Pracht“ auseinanderzusetzen und dankte der Gemeinde Birstein, dem Geschichtsverein Birstein und im Besonderen der Pfarrerin Andrea Engelkamp, „die mit unermüdlichem Einsatz zum Erhalt des ehrwürdigen Bauwerks beitragen und die Ausrichtung der Eröffnungsveranstaltung möglich gemacht haben.“

Der Erste Beigeordnete der Gemeinde Birstein, Christian Götz, der den im Urlaub weilenden Bürgermeister Wolfgang Gottlieb vertrat, zeigte sich erfreut über die Einladung nach Untereichenbach, einem Ortsteil unserer Gemeinde. Er bezog sich auf das Motto des diesjährigen Denkmaltages „Macht und Pracht“ und ging in seiner Begrüßung auf die eigene Pracht ein, welche die Untereichenbacher Kirche in seinen Augen entfaltet.

Er würdigte angesichts des Baugerüsts die Leistung von Kirchengemeinde und

Kirchenvorstand zur Erhaltung der Kirche. Auch unter den Leitworten vergangener Jahre hätte Unterreichenbach Schauplatz dieser Veranstaltung sein können, beispielsweise lautete das Motto des Jahres 2012 „Holz“.

Pfarrerin Andrea Engelkamp rief ebenfalls allen Gästen ein „Herzlich Willkommen“ zu und erläuterte die Bedeutung des Kirchengebäudes für die Christengemeinde. Sie führte aus „Wir bauen keine heiligen Häuser“, sondern „die Kirche dient als Versammlungsort der Kirchengemeinde“, wo der Gottesdienst gefeiert wird und sich Gemeindeleben entfaltet.

Für das kleine musikalische Zwischenspiel in der Kirche war die Orgel das angemessene Instrument. So erfreute die Organistin Ilse Dorka die Ohren der Anwesenden mit dem „Präludium in G-dur“ von Nikolaus Bruhns (1665-1697).

Peter Kauck, Vorsitzender des Geschichtsvereins Birstein, referierte nun zur Geschichte der Unterreichenbacher Kirche, über ehemaliges Kirchspiel und heutige Kirchengemeinde Unterreichenbach. Weiterhin erläuterte er die Hintergründe der baulichen Gestaltung und ging im Weiteren auf die ältere, bis ins 9. Jahrhundert zurückreichende Geschichte von Kirche, Dorf, Kirchspiel und Gericht Reichenbach ein. Auch die Beziehung zum Kloster Fulda von den Anfängen bis ins frühe 19. Jahrhundert fand Erwähnung, ebenso die Rolle der Fürsten von Isenburg-Birstein, hier besonders des Fürsten Wolfgang Ernst I., in dessen Regierungszeit die Erbauung der Kirche Mitte des 18. Jahrhunderts fiel, wovon noch sein Wappen über dem Osteingang mit der Jahreszahl 1749 zeugt.



Zum Schluß des offiziellen Teils spielte die Organistin Ilse Dorka noch die „Tokkate auf Lobe den Herrn“ von Max Brieschler, der diesen Satz für Albert Schweitzer geschrieben hatte. Zum Abschluß wurde noch ein kleiner Imbiß mit köstlichen Leckereien gereicht. Dafür sei den Frauen, die diese zubereiteten und dem Kirchenvorstand ein herzliches Dankeschön. Damit endete eine harmonisch verlaufene Veranstaltung und die Gäste werden Unterreichenbach in guter Erinnerung behalten können.

*Peter Kauck*  
Fotos: Jürgen Matthes

# Reformationsgottesdienst

## Reformationsgottesdienst im Vogelsberger Dom

Am 31.10.2017 um 10:00 Uhr fand im Vogelsberger Dom in Unterreichenbach ein gemeinsamer Gottesdienst der ev. Martinskirchengemeinde Brachtal, der ev. Kirchengemeinde Birstein, der ev. Kirchengemeinde Kirchbracht, der ev. Kirchengemeinde Lichenroth und der ev. Kirchengemeinde Unterreichenbach statt.

Der Gottesdienst war sehr gut besucht und der Vogelsberger Dom war bis in die 2. Empore hinauf sehr gut besetzt.

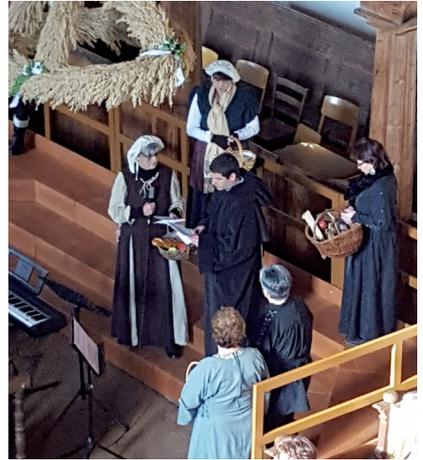


Die fünf anwesenden Pfarrerinnen und Pfarrer - Pfarrerin A. Engelkamp, Pfarrerin und Pfarrer Dürmeier, Pfarrer A. Fischer und Pfarrer Hammel – gestalteten den Gottesdienst rund um das Thema Luther und seine 95 Thesen.



# Reformationsgottesdienst

Die ev. Kirchengemeinde Birstein untermalte die Geschichte um Luther mit der Darbietung eines kurzen Schauspiels und im Nu verwandelte sich das Chorpodest in den Marktplatz von Wittenberg.



Für die musikalische Umrahmung sorgten der Gospelchor Singin' Joy, der Kirchenchor Obersotzbach und der Posaunenchor Birstein.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Gebäck gereicht und es gab einen Sektempfang. Es wurden noch viele interessante Gespräche geführt und auf den Feiertag und den gelungenen Gottesdienst angestoßen.

*Anja Matthes*

Fotos: Jürgen Matthes

# Baufortschritt an den Kirchen

## Kirche Untersotzbach

Die Aussenanlage wurde besichtigt da der Weg zum Kircheneingang noch neu gepflastert werden soll. Hierzu müssen noch entsprechende Angebote eingeholt werden, da es nur noch wenige Pflasterer gibt, die Kopfsteinplaster verlegen können. Diese Pflasterarbeiten sind sehr teuer und aufwendig. Im Inneren der Kirche zählen zu den letzten Arbeiten Ausbesserungen an der Treppe. Zeitgleich mit dem Einbau der Sitzbänke, wurden die neue Heizung und die Orgel eingebaut. Zur Benutzung und Einstellung der neuen Heizung wird es eine Einweisung geben. Auch hat die Kirche jetzt nach der Renovierung eine Induktionsschleifenanlage. Sie ermöglicht es allen Höreräteträgern, deren Hörerät über eine sogenannte Telefonspule (kurz T-Spule) verfügt, Audiosignale störungsfrei zu empfangen. Die Induktionsschleife wurde, vom Eingang aus gesehen, in der rechten unteren Kirchengälfte verlegt. Seit Neuestem steht während der Gottesdienstzeiten auch die Toilettenanlage im Dorfgemeinschaftshaus in Untersotzbach für Gottesdienstbesucher zur Verfügung. Die komplette Fertigstellung des Innenraumes der Kirche wurde bis Ende Oktober 2017 ausgeführt. Wie bereits in der örtlichen Presse geschrieben, fand am 12.11.2017 um 14:00 Uhr der erste Gottesdienst in der Untersotzbacher Kirche statt; mit anschließendem Kaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus Untersotzbach. (Bericht nächste Seite)



## Kirche Unterreichenbach

Die Arbeiten am Dach wurden von der Firma Grau bis Ende Oktober 2017 fertiggestellt. Blitzableiter wurden angebracht. Letzte Ausbesserungsarbeiten an den Fenstern durch die Firma Nuethen wurden ebenfalls erledigt. Hierfür entstanden Mehrkosten für zusätzliche Arbeiten. Der angekündigte Schutzzaun an der Kirchenmauer wird dann angelegt, wenn das Gerüst zurückgebaut wurde. Am Pfarrhaus wurde ebenfalls die neue Mauer mit Holzzaun fertiggestellt.

Text: Anja Matthes  
Fotos: Julia Bachmann

# Wiedereröffnungsgottesdienst Sotzbacher Kirche

## Volle Bänke in Untersotzbach

Nach zwei Jahren Bauzeit war es soweit, die Gemeindemitglieder konnten wieder in der Kirche in Untersotzbach gemeinsam Gottesdienst feiern. Knapp 200 Besucher waren trotz des miesen Wetters der Einladung von Pfarrerin Andrea Engelkamp und dem Förderkreis „Sotzbacher Kirche“ gefolgt und hatten dem Gottesdienst beigewohnt.

Bevor Pfarrerin Engelkamp die Gemeinde in der neuen alten Kirche begrüßte, wurde der kircheneigene Altarschmuck vom Kirchenvorstand wieder in die Kirche gebracht und der Altar neu eingedeckt. Frau Engelkamp begrüßte alle Anwesenden zum ersten Gottesdienst in ihrer alten Kirche und konnte dabei in viele Gesichter schauen. Immerhin war die Kirche so voll,



wie sonst nur an Weihnachten. In ihrer Predigt ging Pfarrerin Engelkamp auf die „lebendigen Steine“ aus der Bibel ein, die alle in ihrer Art einzigartig sind und doch gemeinsam eine Kirche errichten. Der Grundstein für dieses Bauwerk der lebendigen Steine sei der gemeinsame Glaube. Und so ist die Kirche in Untersotzbach auch ein Ort der Zusammenkunft für die verschiedenen Gemeindemitglieder, um dort gemeinsam

einen Gottesdienst zu feiern und in ihrem Glauben vereint zu sein. Viele der Besucher sahen sich beim Gottesdienst in ihrer Kirche um. Viel hatte sich durch die Renovierungsarbeiten augenscheinlich nicht verändert, doch erstrahlte die Kirche wieder in altem Glanz, alles sah wieder frisch und rein aus. Die Veränderungen waren wieder hinter der Fassade verschwunden. Doch einige Neuerungen waren spürbar, wie die neue Heizung, die den Besuchern ordentlich einheizte. Wie bei jeder guten Generalprobe zeigten sich die Neuheiten auch am Sonntag wieder zwischendurch. So öffneten sich zum Ende hin die Fenster durch die Lüftungsautomatik, die es vorher noch nicht gegeben hatte und die noch kleinere Feinjustierungen benötigte. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst lud die Pfarrerin die Versammelten ein, sich noch bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus niederzulassen. Als kleines Dankeschön für die vielen Spenden und die geleistete Hilfe hatte der Förderkreis für alle ein gemeinsames Kaffeetrinken organisiert und hatte in Zusammenarbeit mit vielen Frauen aus Unter- und Obersotzbach wunderschöne Kuchen für die Besucher gezaubert.

An dieser Stelle wollen wir noch einmal die Möglichkeit ergreifen und allen Spendern, Helfern und Arbeitern, die an der Baumaßnahme oder der Spendensammlung beteiligt waren, unseren Dank für die gute Zusammenarbeit ausdrücken.

*Matthias Weber*

# Konfirmanden 2017-2019



Konfihelfer: Jana Braas, Elvira Efinger und Fabian Heil

Foto: Pfr. Engelkamp

## **Obersotzbach**

Emely Alenis Boss  
Natalie Köhler  
Marleen Engi

## **Fischborn**

Lara-Marie Lofink

## **Oberreichenbach**

Moritz Jäger  
Silas Jung  
Lisa Scholz

## **Untersotzbach**

Leon Groschupp  
Johannes Siekemeyer  
Sarah Weber

## **Radmühl**

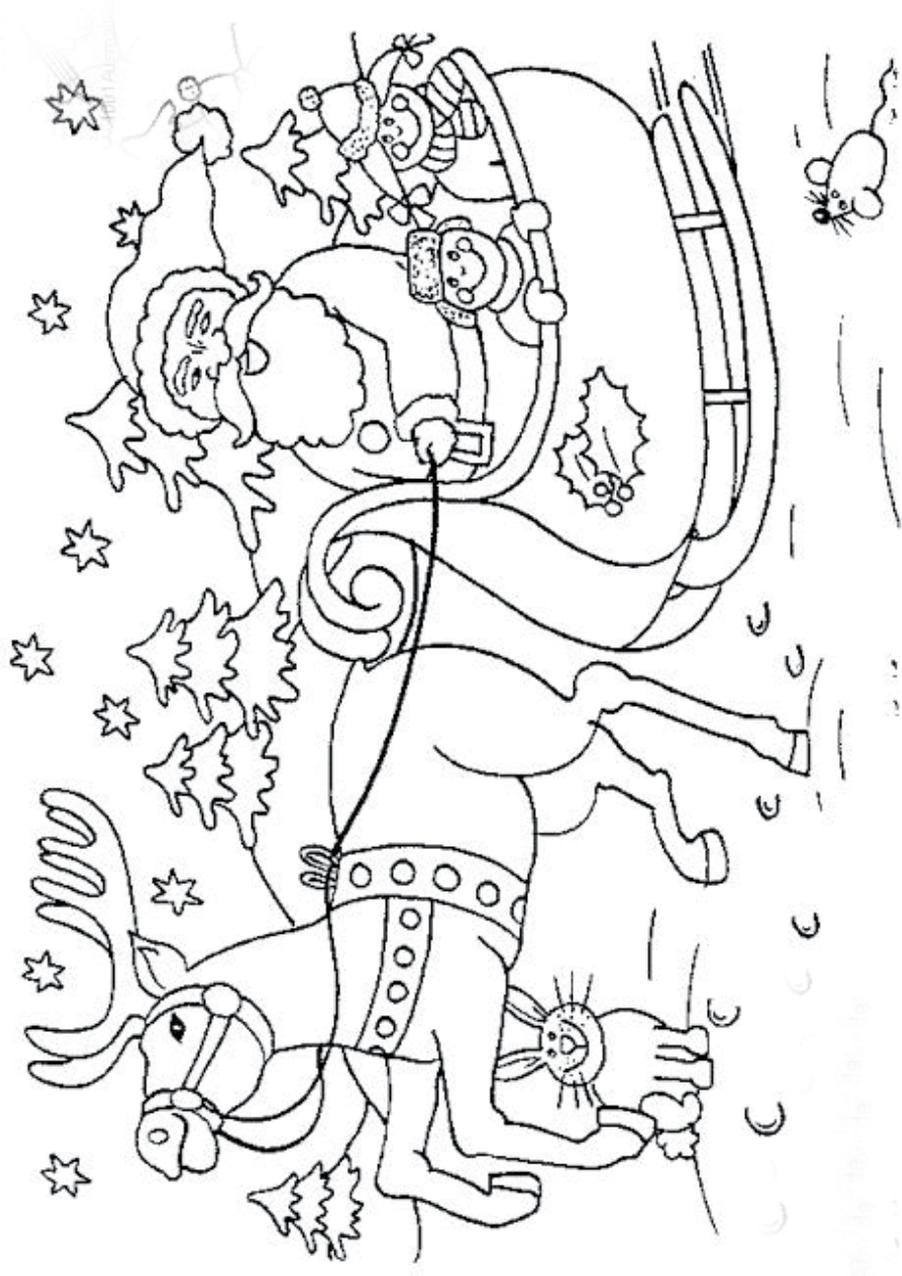
Marius Ohnheiser

## **Unterreichenbach**

Megan Malaika Dahlke  
Anna-Maria Kling  
Julian Rack

## **Beiträge**

Wenn Sie Beiträge oder Ideen für unseren Gemeindebrief "Kirche im Dorf" haben, so können Sie diese gerne bei Pfarrerin Engelkamp einreichen (pfarramt.unterreichenbach@ekkw.de)  
Allgemeiner Redaktionsschluss für die Winterausgabe ist am **10.01.2018**.



### **Gottes Schöpfung ist sehr gut! Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam**

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguar, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeinde eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

## Weltgebetstag 2018

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher\*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeinde in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

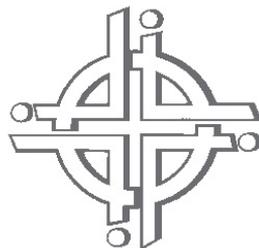
4.256 Z.m.L.z.

*Lisa Schürmann,*

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



# Weltgebetstag 2018



**Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

# Erntedankfest



Am 01.10.2017 feierte die evangelische Kirchengemeinde Unterreichenbach um 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl im Vogelsberger Dom. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Andrea Engelkamp geleitet. Während dieses Gottesdienstes wurden die neuen Vorkonfirmanden für den Jahrgang 2017-2019 eingeführt. Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand hat sich kurz mit Namen und in welchem Ortsteil sie/er wohnt, vorgestellt. Im Anschluß an den Gottesdienst lud die evangelische Kirchengemeinde zum Kaffeetrinken ins Gemeindehaus ein. Hier geht ein großes Dankeschön an die Eltern der neuen Konfirmandinnen und

Konfirmanden, die die leckeren Kuchen gebacken haben.

Vielen Dank an Frau Crista Gawel und Frau Doris Stahlhofen, die sich bereit erklärten, den Kaffee zu kochen und die Kuchen zu schneiden.

Bereits am Samstagmorgen brachten viele Bürger aus unserer Kirchengemeinde zahlreiche Erntegaben zum Gemeindehaus und in die Kirche. So konnte der Kirchenvorstand den Altarbereich wieder reichlich mit frischem Gemüse und frischen Blumen verzieren und dekorieren. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die zur Verfügung gestellten Erntegaben.

*Anja Matthes*



**Erste Hilfe.**



**Selbsthilfe.**

Nahrung ist nur der Anfang. Selbsthilfe und Selbstbestimmung sind der Schlüssel zum großen Ziel: die Würde jedes einzelnen Menschen zu wahren. [brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe](http://brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe)

Mitglied der **actalliance**

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

## Besuchsdienstseminar in Unterreichenbach

Frau Diederichs-Rolfes, unsere Referentin vom Landeskirchenamt der EKKW eröffnete den Tag mit einer Andacht und dem gemeinsamen Choral „Er weckt mich alle Morgen“. Zum Einstieg in das Thema „Schweigen“ las sie den 12 anwesenden Frauen drei Fantasiegeschichten vor, zu denen wir unsere Gefühle und Gedanken äußerten:

Eine Person sitzt alleine im Zugabteil, jemand steigt zu, grüßt freundlich, die 1. Person antwortet ganz kurz, nicht auf ein Gespräch erpicht, es bleibt ... Schweigen

Eine Frau im Supermarkt die eine Bekannte nur ganz kurz grüßt und sich wieder abwendet ... Schweigen

Ein Besuch bei einer guten Bekannten, die seit 5 Monaten ein Baby hat und anfangs glücklich scheint, dann jedoch finanzielle Probleme anspricht und ....schweigt.

Es galt, die Hintergründe des Erlebten in kleinen Arbeitsgruppen zu beleuchten und anschließend gemeinsam zu besprechen.

Nach einem stärkenden Mittagessen suchten wir gemeinsam, anhand eines Haustürgesprächs zwischen einer Besuchsdienstmitarbeiterin und eines Mannes Möglichkeiten zu finden, das anfangs abweisende Verhalten des Mannes richtig zu deuten, sodaß ein gutes Gespräch zustande kam.

Zwei weitere besondere Situationen wurden besprochen und man merkte, wie unterschiedlich die Gedanken von den Teilnehmerinnen dazu waren.

Bei der abschließenden Gesprächsrunde stellten wir einstimmig fest, wie wichtig Schweigen und Zuhören in manchen Situationen ist. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken klang der Seminartag aus.



*Margot Ruppert*

## Herzlichen Dank

„Ein großes und herzliches Dankeschön an Monika Jäger für ihre Arbeit im Kindergottesdienst. Seit fast 10 Jahren war sie mitverantwortlich dafür, dass unsere kleinen Gemeindeglieder etwas von Kirche, von Gott und Jesus erfahren haben. Sie haben sich gemeinsam auf Entdeckungsreisen begeben und Gemeinschaft erfahren. Haben biblische Erzählungen kennengelernt und das Kirchenjahr miteinander kreativ begangen. Ein Highlight für die Kinder war z.B. jedes Jahr das Einüben und Aufführen des Krippenspiels.



Wie es mit dem Kindergottesdienst in Unterreichenbach weitergeht, wissen wir noch nicht genau, wir sind am Planen und Durchdenken. Aber ein Krippenspiel wird es auch in diesem Jahr geben.

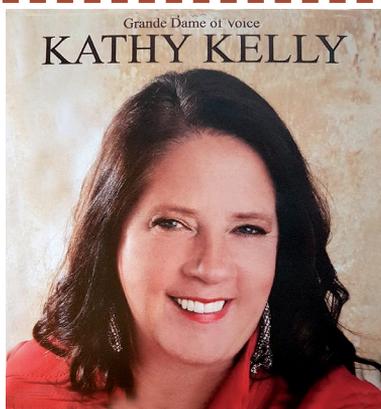
**Die Proben finden statt am : 02.12. & 09.12. & 16.12. & 23.12.  
jeweils um 15.00h in der Kirche in Unterreichenbach.  
Aufgeführt wird es im Gottesdienst am 24.12. um 18.00h.**

**In Radmühl gibt es am 24.12. einen Gottesdienst mit Krippenspiel um 17.00Uhr und in der Kirche in Untersotzbach ist der Gottesdienst mit Krippenspiel um 16.30 Uhr.**

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes  
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe,  
damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,  
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

# GOSPELKONZERT

mit „Grand Dame of Voice“  
Kathy Kelly von „The Kelly Family“  
und  
dem Gospleschor Singin´ Joy  
am Samstag, 26. Mai 2018 um 18.00 Uhr  
im Vogelsberger Dom



Der Kartenvorverkauf hat begonnen.  
Die Karten sind erhältlich bei:  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de),  
Pfarramt Unterreichenbach, Gemeindeverwaltung Birstein,  
Volkers Club Wächtersbach, Tegut Freiensteinau

**Vorverkauf: € 24**

**Abendkasse: € 30**

### „Seniorenadventsfeier“:

Lassen Sie uns ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen. Am 3. Advent, 17.12.2017, um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Unterreichenbach.

### „Weihnachtsgottesdienste“:

Am 24.12. wollen wir um 22.00Uhr Christnacht in der Kirche in Untersotzbach feiern. Am 25.12. feiern wir um 10.00Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Unterreichenbach und am 26.12. wollen wir um 10.00Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Untersotzbach feiern.

### Stellenausschreibung:

Die Ev. Kirchengemeinde Unterreichenbach sucht zum 1.1.2018 jemanden, der sich um die Wege und die Außenanlage rund um das Gemeindehaus und die Kirche in Unterreichenbach kümmert. Vergütet werden 3h/Woche.

Die Ev. Kirchengemeinde Unterreichenbach sucht zum 1.1.2018 jemanden, der das Gemeindehaus und die Kirche in Unterreichenbach sauber hält. Vergütet werden 3h/Woche. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an das Pfarramt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Beiträge

Wenn Sie Beiträge oder Ideen für unseren Gemeindebrief "Kirche im Dorf" haben, so können Sie diese gerne bei Pfarrerin Engelkamp einreichen

([pfarramt.unterreichenbach@ekkw.de](mailto:pfarramt.unterreichenbach@ekkw.de))

Allgemeiner Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **10.01.2018**.

# Gottesdienstplan

Datum	Unter- reichenbach	Unter/Ober- sotzbach	Fischborn	Radmühl	Ober- reichenbach
03.12.17 1. Advent				19:00Uhr mit Abendmahl	
10.12.17 2. Advent	18:30 Uhr mit Abendmahl	17:15 Uh mit Abendmahl			
17.12.17 3. Advent			17:15 Uhr mit Abendmahl		18:30 Uhr mit Abendmahl
24.12.17 Heilig Abend	18:00 Uhr	16:30 Uhr 22:00 Uhr	15:30 Uhr	17:00 Uhr	
25.12.17 1. Weih- nachtsfeiertag	10:00 Uhr				
26.12.17		10:00 Uhr			
31.12.17 Silvester			16:30 Uhr	18:00 Uhr	
Neujahr 01.01.18	16:30 Uhr	18:00 Uhr			
07.01.18					10:30 Uhr
14.01.18	10:30 Uhr	9:15 Uhr			
21.01.18			9:15 Uhr	10:30 Uhr	
28.01.18	9:15 Uhr	10:30 Uhr			
04.02.18			10:30 Uhr	9:15 Uhr	
11.02.18	10:30 Uhr	9:15 Uhr			
18.02.18					17:00 Uhr
25.02.18			17:00 Uhr	18:15 Uhr	

**Für eventuelle Änderungen im Gottesdienstplan  
schauen Sie bitte in die aktuelle Regionale.**